

Robert Brimberry
Beisitzer im Bundesjugendbeirat
Deutsche Wanderjugend
Wilhelmshöher Allee 157
34121 Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren
der Piratenpartei Deutschland,

mit dieser E-Mail habe ich ein Anliegen zur Bundestagswahl 2013. Es geht um einige Fragen, die ich bitte, so schnell wie es geht, zu beantworten, damit wir über die bevorstehende Wahl in unserer Mitgliederzeitschrift WALK & More berichten und unsere Leser informieren können.

Wir – die Deutsche Wanderjugend (DWJ) – sind ein Jugendverband, in dem bundesweit 57 Mitgliedsvereine zusammengeschlossen sind. In der DWJ sind etwa 100.000 Kinder und Jugendliche organisiert.

Viermal im Jahr geben wir unser Magazin WALK & more heraus, mit Berichten und Informationen zu verschiedenen Themen. (http://www.wanderjugend.de/conpresso/data/WEB_walk_more_2013-01.pdf) (Letzte Ausgabe – 01/2013) Die nächste Ausgabe hat als Schwerpunkt das Thema „Wahlen“. Um unseren Leser_innen einen Überblick über die verschiedenen Positionen der einzelnen Parteien zu geben, haben wir „Wahlprüfsteine“ entwickelt.

An dieser Stelle möchte ich bitten, uns diese mit „Ja“, „Nein“ oder „Neutral“ zu beantworten. Falls keine der drei vorgegebenen Antworten passt, besteht die Möglichkeit, in 140 Zeichen eine Antwort zu formulieren.

1. Der Konsum weicher Drogen wie zum Beispiel Cannabis ist in anderen Ländern legal möglich (z.B. Niederlande) bzw. wird derzeit gesellschaftlich intensiv diskutiert (z.B. USA). Sollte der Konsum weicher Drogen auch in Deutschland legalisiert werden?

Ja.

2. Politische Partizipation für junge Menschen unterhalb von 18 Jahren ist an verschiedenen Orten bereits jetzt möglich (Beispiele: Österreich ab 16 Jahren seit 2007, Hamburger Bürgerschaft ab 16 Jahren seit 2011). Sollte das Wahlalter zur Bundestagswahl von 18 auf 16 Jahre abgesenkt werden?

Ja

3. Angespannte Haushaltslagen in Bund und Ländern werden nicht nur durch die europaweiten Bankenkrisen und deren Rettungen massiv verschärft. Sämtliche Haushaltsausgaben werden in Parlamenten folgerichtig auf den Prüfstand gestellt und damit vermutlich auch die Haushaltspositionen für „Kinder- und Jugendbildung“. Unter der Voraussetzung, Ihre Partei könnte nach der Wahl aktiv mitbestimmen: Wird es nach der Wahl von Ihrer Partei Kürzungen im Bereich der Haushaltspositionen für „Kinder- und Jugendbildung“ geben?

Nein

4. Gentechnik ermöglicht im Bereich der Lebensmittel die Optimierung des Ernte- bzw. Produktionsertrages. Zeitgleich stehen gewisse Risiken wie mutierte Pflanzen oder Veränderungen in der Tierwelt (z.B. Bienen) oder auch die mögliche Monopolisierung (Stichwort Monsanto und andere) dem entgegen. Sollte es mehr genveränderte Lebensmittel in Deutschland geben?

Nein, die langfristigen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit sind nicht bekannt.

5. Weltweit wächst der Appetit auf Fleisch. Der Grund: Fleisch ist in den vergangenen 60 Jahren vom Nahrungsmittel für besondere Tage zum Alltagsprodukt geworden, das sich jeder täglich leisten kann. Die Einführung der Massentierhaltung machte Fleisch immer billiger. Dieser weltweite Trend des Fleischkonsums hat Folgen für unsere Umwelt. Sollten Maßnahmen zum derzeitigen Fleischkonsum in Deutschland ergriffen werden?

Ja

6. Ein Antrag des Bundesrates zum Verbot der Partei NPD ist beim Verfassungsgericht gestellt worden. Die Bundesregierung bzw. der Bundestag schließt sich diesem jedoch nicht an. Ist ein Verbot von rechtsextremistischen Parteien aus Sicht Ihrer Partei sinnvoll?

Nein. Rechtes Gedankengut lässt sich nicht durch Verbote beseitigen. Außerdem steigt die Gefahr, noch mehr Untergrundaktivitäten zu forcieren.

7. Gleiche Arbeit, gleiches Geld. Sollten Männer und Frauen in gleich zu bewertenden Positionen gleich viel verdienen? (Entgeltgleichheitsgesetz)

Ja

8. Den Klimaveränderungen in der Welt können durch eine Menge Maßnahmen in gewissen Grenzen entgegen gewirkt werden. Eine Maßnahme wäre ein generelles Tempolimit auf deutschen Autobahnen. Ist ein generelles Tempolimit auf deutschen Autobahnen für Ihre Partei der richtige Weg?

Nein. Wo es tatsächlich aufgrund von Gefahrenstellen o.ä. notwendig ist, gibt es ohnehin schon Beschränkungen.

9. Die Mobilität junger Menschen – insbesondere im ländlichen Raum – ist durch mangelnde Versorgung durch ÖPNV nicht sichergestellt. Sollte das Autofahren ab 15 oder 16 Jahren, wie in Amerika praktiziert, möglich sein?

Neutral

10. Fossile Energieträger stellen eine breite Säule in der heutigen Energieversorgung dar. Ist die Gewinnung von Schiefergas durch das Förderverfahren Fracking eine Chance oder ein Risiko?

Ein Risiko. Die Piratenpartei lehnt Fracking zur Förderung von Erdgas ab, da dieses Verfahren erhebliche Risiken für die Reinheit des Grundwassers bietet.

Sollte etwas unklar sein, stehen Hintergrundinformationen in der Datei (Hintergrundinfos.doc) im Anhang zur Verfügung.

Wir haben uns ganz bewusst für junge Menschen entschieden. **Daher möchten wir bitten, dass die Auswahl des Beantworters auf den jüngsten Bundestagskandidaten, der derzeit feststeht geht oder an einen möglichst jüngsten Funktionär, fällt.** Gerne auch jemand, der derzeit MdA in Berlin ist und als MdB kandidiert. Denn wir möchten auch noch etwas Persönliches wissen.

Deshalb bitten wir noch um Beantwortung der folgenden Fragen in je 140 Zeichen:

Warum ich bei den Piraten bin?

Hierzu sagt Vincent Thenhart (Jg. 1993), Bundestagskandidat der Piraten aus Rheinland-Pfalz:

PIRATEN haben gesellschaftliche Visionen und den Willen etwas zu ändern.
Nur mit den PIRATEN können frische Impulse gesetzt werden.

Welches Thema liegt mir besonders am Herzen?

Ich möchte einen Staat mit der bedingungslosen Teilhabe aller. Von Transparenzgesetz, über Wahlalterssenkung bis hin zu Volksentscheiden.

Außerdem benötigen wir ein digitales Foto, welches wir gern zu den Antworten veröffentlichen.